

Großherzoglich Hessisches Regierungsblatt.

Nr. 80.

Darmstadt am 25. September 1832.

Inhalt: 1) Uebersicht der von der höchsten Staatsbehörde für das Jahr 1832 genehmigten Umlagen zur Bestreitung der Bedürfnisse der israelitischen Religionsgemeinden in den Landrathsbezirken Hirschhorn, Lindensfels und Wimpfen, Provinz Starkenburg; — 2) Verzeichniß der Vorlesungen, welche auf der Großherzoglich Hessischen Universität zu Gießen im bevorstehenden Winterhalbjahre vom 22. October 1832 an gehalten werden sollen und nach einer höchsten Verordnung vom 5. März 1821 an dem festgesetzten Tage bestimmt ihren Anfang nehmen werden; — 3) Sterbfälle.

Uebersicht der von der höchsten Staatsbehörde für das Jahr 1832 genehmigten Umlagen zur Bestreitung der Bedürfnisse der israelitischen Religionsgemeinden in den Landrathsbezirken Hirschhorn, Lindensfels und Wimpfen, Provinz Starkenburg.

Ordn. Nr.	Namen der israelitischen Religionsgemeinden.	Ausschlag.		Beitrag auf 1. Gulden Normalsteuerkapital.		Erhebungsziele.	Bemerkungen.	
		fl.	kr.	fr.	pf.			
I.) Landrathsbezirk Hirschhorn.								
1	Hirschhorn	98	56	16	2,8	8	Allgemeine Bemerkung. Bei sämmtlichen Ausschlägen sind die Erheb- und Registerfertigungs-Gebühren unter den ausgeschlagenen Summen mit begriffen.	
2	Neckarsteinach	33	—	4	1	4		
II.) Landrathsbezirk Lindensfels.								
3	Birkenau	85	53	13	2	6		
4	Elmshausen	94	—	12	3	6		
	Schönberg							
	Sell	13	—	5	2	5		
5	Pfaffenbeersfurt							
III.) Landrathsbezirk Wimpfen.								
6	Wimpfen	25	40	25	—	10		

Vorstehende Uebersicht wird hierdurch als wahrhaft bescheinigt und unter dem An zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Erhebung der Umlagen mit dem Monat October beginnen soll.

Darmstadt am 30. August 1832.

Großherzoglich Hessische Regierung der Provinz Starkenburg.
von Biegeleben.

vt. de Beaucl

Verzeichniß der Vorlesungen, welche auf der Großherzoglich Hessischen Universität zu Gießen im bevorstehenden Winterhalbjahre vom 22. October 1832 an gehalten werden sollen und nach einer höchsten Verordnung vom 5. März 1821 an dem festgesetzten Tage stimmt ihren Anfang nehmen werden.

T h e o l o g i e.

Catholisch-theologische Facultät.

Einleitung in das Studium der gesammten Theologie, nach dem Lehrbuche des Professors von D. wird in zwei wöchentlichen Stunden vortragen Professor Dr. Staudenmaier.

Philosophisch-literarische Einleitung in das Studium der christlichen Kirchengeschichte in einer wöchentlichen Stunde Professor Dr. Locherer.

Die Geschichte der christlichen Religion und Kirche von der Stiftung derselben bis auf die Zeiten des Mahomed in sechs wöchentlichen Stunden Derselbe.

Die Kirchengeschichte der drei letzten Jahrhunderte in zwei wöchentlichen Stunden Derselbe.

Die kirchliche Archäologie, nach seinem Lehrbuche (Frankfurt 1832), in drei wöchentlichen Stunden Derselbe.

Ein Examinatorium über die erwähnten Lehrgegenstände in einer wöchentlichen Stunde wird halten Derselbe.

Dogmatik wird in sechs wöchentlichen Stunden vortragen Professor Dr. Staudenmaier.

Ein Examinatorium über Dogmatik in einer wöchentlichen Stunde wird halten Derselbe.

Geschichte der Dogmatik wird in einer wöchentlichen Stunde vortragen Derselbe.

Moraltheologie in vier wöchentlichen Stunden Professor Dr. Lüst.

Die evangelischen Pericopen in wissenschaftlich-exegetischer Erläuterung, mit Beziehung auf ihre practische Behandlung, in vier wöchentlichen Stunden Derselbe.

Homiletik, verbunden mit practischen Uebungen, in drei wöchentlichen Stunden Derselbe.

Die exegetischen Vorlesungen des Dr. Kuhn, mit den Vorträgen über Einleitung in die Bücher des neuen Bundes, werden nachgetragen werden.

Evangelisch-theologische Facultät.

Auserwählte Abschnitte aus dem Pentateuch erklärt von 10 — 11 Uhr Professor Dr. Pfannkuche.

Die Psalmen wöchentlich fünfmal von 1 — 2 Uhr Geistlicher Geheimer Rath und Professor Dr. Kühnöl.

Die wichtigsten Erzeugnisse der prophetischen Literatur der Hebräer in chronologischer Folge, und zwar die

erste Hälfte, wöchentlich fünfmal von 8 — 9 Uhr Professor Dr. Credner.

Einleitung in das neue Testament trägt fünfmal wöchentlich Dr. der Philosophie Hundeshagen vor.

Die Briefe Pauli an die Römer und Galater erklärt Derselbe viermal wöchentlich.

Die Briefe Pauli an den Titus und Philemon und die catholischen Briefe Geistlicher Geheimer Rath und

Professor Dr. Kühnöl.

Die Kirchengeschichte trägt in einem einjährigen Cursus und in diesem Semester die erste Hälfte täglich

von 11 — 12 Uhr Professor Dr. Credner vor.

Dieselbe trägt auch in denselben Stunden Licent. der Theologie und Dr. der Philosophie Rettig vor.

Examinatorien über Exegese und Kirchengeschichte wird Dr. der Philosophie Hundeshagen halten.

Die Dogmatik lehrt wöchentlich viermal von 9 — 10 Uhr Kirchenrath und Professor Dr. Dieffenbach.

Die Symbolik wöchentlich zweimal von 11 — 12 Uhr Superintendent und Professor Dr.

Palmer.

Die theologische Moral, mit Berücksichtigung der philosophischen Moral älterer und neuerer Zeit, Kir-

chenrath und Professor Dr. Dieffenbach viermal wöchentlich von 10 — 11 Uhr.

Die theologische Moral wöchentlich viermal von 8 — 9 Uhr Professor Dr. Erdsmann.

Ein Examinatorium über Kirchengeschichte, Dogmatik und Moral viermal wöchentlich von 3 — 4 Uhr

Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Pastoralwissenschaft, mit Berücksichtigung des protestantischen Kirchenrechts und der kirchlichen Landes-

verordnungen, wöchentlich zweimal von 11 — 12 Uhr Derselbe.

Pastoraltheologie wöchentlich dreimal von 9 — 10 Uhr Professor Dr. Erdsmann.

Derselbe er bietet sich auch zu einem Conservatorium über die practisch-homiletische Benutzung der evange-

lischen Pericopen.

R e c h t s w i s s e n s c h a f t.

Eine philosophisch-historische Einleitung in das Studium der Rechtswissenschaft giebt, mit Hinweisung auf Falk's Lehrbuch der juristischen Encyclopädie, Professor Dr. Müller Montag, Dienstag, Donnerstags und Freitags von 11 — 12 Uhr.

Das Naturrecht und die Philosophie der positiven Gesetze lehrt, nach von Groe, Professor Dr. von Grozman an den vier ersten Wochentagen von 3 — 4 Uhr.

Die Philosophie des Rechts (Naturrecht), als die Grundlage der ganzen Rechts- und Staatslehre, trägt Privatdocent Dr. Röder in drei näher zu bestimmenden Stunden der Woche vor.

Die gesammte Politik oder die Lehre von der Verfassung und Verwaltung des Staates entwickelt Derselbe fünfmal wöchentlich in einer passenden Stunde.

Die Institutionen des römischen Rechts, in Verbindung mit der Geschichte desselben, erklärt, nach Mackeldey's Lehrbuche, Geheimer Rath und Professor Dr. von Löhr täglich von 8 — 9 und dreimal wöchentlich von 10 — 11 Uhr.

Die Pandecten erläutert, nach von Bening-Ingenheim's Lehrbuche, Oberappellationsgerichts Rath und Professor Dr. Marzoll täglich von 9 — 10, 11 — 12 und 2 — 3 Uhr.

Das römische Familienrecht trägt Geheimer Rath und Professor Dr. von Löhr, nach demselben Lehrbuche, dreimal wöchentlich von 10 — 11 Uhr vor.

Die Lehre von den Obligationen nach römischem Rechte lehrt, nach demselben Lehrbuche, Professor Dr. Müller täglich von 5 — 6 Uhr.

Das französische Civilrecht (Code civil) erläutert Derselbe, mit Hinweisung auf Zacharia's Handbuch des französischen Civilrechts, täglich von 2 — 3 Uhr.

Das Lehnrecht erklärt, nach dem Lehrbuche von Püg, Geheimer Justizrath und Professor Dr. Stiel viermal wöchentlich von 3 — 4 Uhr.

Das heutige deutsche Privatrecht (mit Einschluß des Handlungs- und Wechsel-Rechts) lehrt, nach Eichhorn's Einleitung (Gött. 1829), Professor Dr. Weiß täglich von 5 — 6½ Uhr.

Die deutsche Staaten- und Rechts-Geschichte erzählt Professor Dr. von Grolman täglich von 8 — 9 und dreimal wöchentlich von 10 — 11 Uhr.

Das Staatsrecht der deutschen Bundesstaaten entwickelt Geheimer Justizrath und Professor Dr. Stiel zweimal wöchentlich von 11 — 12 und zweimal von 3 — 4 Uhr.

Das öffentliche Recht des deutschen Bundes und der deutschen Bundesstaaten lehrt Professor Dr. von Grolman täglich von 11 — 12 Uhr.

Das Staatsrecht (Verfassungs- und Verwaltungs-Recht) des Großherzogthums Hessen tragen, nach eigenem Systeme, in noch zu bestimmenden Stunden vor Professor Dr. Weiß und Privatdocent Dr. Sell, dieser drei Stunden wöchentlich.

Eine Kritik der wichtigsten Theorien des Criminalrechts giebt, zur Characterisirung des heutigen Standpunktes des Criminalrechts und seiner Fortbildung als Wissenschaft, Privatdocent Dr. Röder wöchentlich zweimal unentgeltlich.

Das gemeine deutsche Criminalrecht erläutert Privatdocent Dr. Lippert, nach von Feuerbach, wöchentlich dreimal von 10 — 11 und dreimal von 1 — 2 Uhr.

Den gemeinen deutschen Criminalproceß erklärt derselbe, nach von Grolman, viermal wöchentlich von 4 — 5 Uhr.

Dieselbe Vorlesung hält, mit vergleichenden Hinweisungen auf das öffentliche Verfahren, Privatdocent Dr. Röder in einer passenden Stunde.

Das heutige deutsche Kirchenrecht lehrt, mit steter Berücksichtigung der deutschen Particularrechte und mit besonderem Bezuge auf die Rechtsverhältnisse der catholischen und evangelischen Kirche im Großherzogthum Hessen, nach seinem Grundriße der deutschen Kirchenrechtswissenschaft (Mainz 1829), täglich von 4 — 5 Uhr Professor Dr. Weiß.

Den bürgerlichen Proceß erklärt täglich von 9 — 10 und viermal wöchentlich von 11 — 12 Uhr Geheimer Justizrath und Professor Dr. Stiel.

Den französischen Civilproceß (Code de procedure civile) erläutert, nach Berriat-Saint-Prix cours de procedure civile, Professor Dr. Müller täglich von 4 — 5 Uhr.

Eine Anleitung zur juristischen Praxis im Allgemeinen, mit Einschluß der freiwilligen Gerichtsbarkeit, verbunden mit Ausarbeitungen (jedoch ohne Beziehung auf Processualisches), ertheilt in einer näher zu verabredenden Stunde Privatdocent Dr. Sell.

Ein processuale practicum, in Verbindung mit Ausarbeitungen, hält Derselbe in zwei näher zu verabredenden Stunden der Woche.

Eine Anleitung zum Rescriren giebt, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Martin, nach vorzulegenden Civil- und Criminal-Acten, Privatdocent Dr. Lippert.

Zu Examinatorien erboten sich: über die Pandecten, den deutschen bürgerlichen und Straf-Proceß, in deutscher und lateinischer Sprache, Professor Dr. Müller, über beliebige Rechtstheile Privatdocent Dr. Lippert, über Civilrecht, Civilproceß, Criminalrecht und Criminalproceß Privatdocent Dr. Sell, über die wichtigsten Rechtstheile, in deutscher und lateinischer Sprache, Privatdocent Dr. Röder.

H e i l k u n d e.

Eine kurze Uebersicht der verschiedenen medicinischen Systeme wird Mittwochs und Samstags von 11 — 12 Uhr darstellen Geheimer Medicinalrath Professor Dr. Rebel.

Die gesammte Anatomie des Menschen lehrt an Leichen und Präparaten täglich von 11 — 12 Uhr Professor Dr. Wilbrand.

Knochen- und Bänder-Lehre des menschlichen Körpers erläutert dreimal wöchentlich von 10 — 11 Uhr Professor Dr. Bernekind.

Die Lehre von dem Baue und der Entwicklung des menschlichen Gehirns, so wie der höheren Sinnorgane, viermal wöchentlich von 1 — 2 Uhr Derselbe.

Allgemeine Physiologie, insbesondere vergleichende Physiologie der Pflanzen und der Thiere, lehrt, nach seinem deshalb erscheinenden Handbuche, fünfmal wöchentlich von 9 — 10 Uhr Professor Dr. Wilbrand.

Allgemeine Pathologie, nach Hartmann, trägt vor viermal wöchentlich von 11 — 12 Uhr Privatdocent Dr. Rau.

Pathologie und Therapie der Geisteskrankheiten dreimal wöchentlich von 1 — 2 Uhr Derselbe.

Pathologie und Therapie der Kinderkrankheiten lehrt, nach seinem Handbuche (Frankfurt 1832), dreimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden Derselbe.

Specielle Pathologie und Therapie der besonderen Krankheitszustände und Krankheitsformen des sensibeln und irritabeln Lebensprocesses (mit Ausschluß der eigentlichen Geisteskrankheiten) trägt täglich von 8 — 9 und von 3 — 4 Uhr vor Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Walser.

Die medicinische Chirurgie lehrt täglich von 2 — 3 Uhr Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Ritgen.

Die specielle Chirurgie erläutert, nach kurzen Dictaten, von 4 — 6 Uhr täglich Professor Dr. Vogt.

Die theoretische Geburtshülfe erklärt fünfmal wöchentlich von 1 — 2 Uhr Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Ritgen.

Die Darstellung der Entwicklungsgeschichte des menschlichen Fötus giebt Samstags von 1 — 2 Uhr öffentlich Derselbe.

Toxicologie lehrt, nach Buchner's Handbuche, viermal wöchentlich von 9 — 10 Uhr Professor Dr. Vogt.

Die Lehre von der Kenntniß, Zubereitung und Prüfung der chemischen Arzneimittel, nach der Pharmacopoea Borussica und Geiger's Handbuche der Pharmacie, erläutert durch Versuche Privatdocent Dr. Mettenheimer.

Gerichtliche Arzneikunde erklärt, nach Wildberg's Handbuche, von 3 — 4 Uhr Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Rebel.

Die Lehre von den Viehseuchen wird viermal wöchentlich von 11 — 12 Uhr vortragen Derselbe.

Die gesammte Anatomie der Hausthiere, mit Secirübungen, lehrt Privatdocent Dr. Big.

Die Chirurgie der Hausthiere, ersten Theil, Derselbe.

Die Symptomatologie der Hausthiere Derselbe.

Den klinischen Unterricht in der inneren und in der Augen-Heilkunde in dem academischen Hospitale giebt täglich von 10 — 11 und in dem polyclinischen Institute von 2 — 3 Uhr Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Walser.

Die Fortsetzung der chirurgischen Klinik im academisch-chirurgischen Hospitale hält täglich von 9 — 10 und ausserdem Mittwochs von 3 — 4 Uhr Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Ritgen.

Die Fortsetzung der geburtshülftlichen Klinik und der Unterweisung über Beistand bei Geburten hält täglich von 8 — 9 Uhr Derselbe.

Die Experimentirübungen leitet, wie bisher, zweimal wöchentlich Derselbe.

Die anthropotomischen Uebungen auf dem anatomischen Theater leitet täglich in den gewöhnlichen Stunden Professor Dr. Bernekind.

Zu einem Examinatorium über verschiedene Zweige der Heilkunde ist erbötig Privatdocent Dr. Rau.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engeren Sinne.

Logik dreimal wöchentlich von 3 — 4 Uhr Professor und Pädagogiarth Dr. Hillebrand.

Psychologie wöchentlich viermal Abends von 4 — 5 Uhr Derselbe.

Logik und Psychologie wöchentlich fünfmal in näher zu bestimmenden Stunden Professor Dr. Braubach.

Psychologie und Logik fünfmal wöchentlich Privatdocent Dr. Koch.

Religionsphilosophie in zwei näher zu bestimmenden Stunden Professor Dr. Braubach.

Derselbe wird in fünf näher zu bezeichnenden Stunden die Pädagogik vortragen.

Ästhetik zweimal wöchentlich Mittwochs und Samstags von 10 — 11 Uhr Professor und Pädagogiarth Dr. Hillebrand.

Mathematik.

Reine Mathematik, nach eigenem Lehrbuche, fünfmal wöchentlich von 8 — 9 Uhr Professor Dr. Umpfenbach.

Reine Mathematik, nach Schmidt, fünfmal wöchentlich von 8 — 9 Uhr Professor Dr. Klauprecht.

Reine Mathematik fünfmal wöchentlich von 11 — 12 Uhr Privatdocent Dr. Koch.

Niedere Analysis oder Algebra, nach eigenem Lehrbuche, viermal wöchentlich von 9 — 10 Uhr Professor Dr. Umpfenbach.

Angewandte Mathematik, nach Schmidt, viermal wöchentlich von 10 — 11 Uhr Derselbe.

Auch wird Derselbe höhere Analysis oder Differenzial- und Integral-Rechnung, nach eigenem Lehrbuche, fünfmal die Woche vortragen.

Trigonometrie wöchentlich zweimal von 11 — 12 Uhr liest Privatdocent Dr. Buff.

Derselbe erbietet sich zu Privatstunden über die Mathematik.

Naturwissenschaften.

Experimentalphysik, den mechanischen Theil, nach seinem Lehrbuche, wöchentlich vier Stunden von 2 — 3 Uhr Geheimrer Finanzrath und Professor Dr. Schmidt.

Experimentalphysik, den chemischen Theil, nach eigenem Lehrbuche, viermal wöchentlich von 11 — 12 Uhr Privatdocent Dr. Buff.

Analytische Chemie, mit practischen Uebungen, täglich sechs Stunden Professor Dr. Liebig.

Derselbe wird wöchentlich viermal technische Chemie vortragen.

Krystallographie zwei Stunden wöchentlich von 10 — 11 Uhr Professor Dr. Bernekind.

Cameralistik und Forstwissenschaft.

Encyclopädie der Staatswissenschaften wöchentlich in vier Stunden von 10 — 11 Uhr Oberforstrath und Professor Dr. Hundeshagen.

Politik Morgens von 9 — 10 Uhr Professor Dr. Schmitthenner.

Finanzwissenschaft Morgens von 8 — 9 Uhr Derselbe.

Das Großherzoglich Hessische Finanzsystem in seinen Formen (critische Darstellung der Besteuerung und Buchführung im Cameralrechnungswesen) wöchentlich zweimal Professor Dr. Klauaprecht.

Agromische Gebirgs- und Boden-Kunde zwei- bis dreimal wöchentlich von 11 — 12 Uhr Oberforstrath und Professor Dr. Hundeshagen.

Climatologie, in forst- und landwirthschaftlichen Beziehungen, zweimal wöchentlich von 11 — 12 Uhr Derselbe.

Waldbau, nach Hundeshagen's Encyclopädie, viermal wöchentlich von 9 — 10 Uhr Professor Dr. Klauaprecht.

Statik der Forstwissenschaft viermal wöchentlich Derselbe.

Ueber Forstbenutzung und Technologie liest zweimal wöchentlich, nach Hundeshagen, Derselbe.

Forstverwaltung, mit besonderer Hinweisung auf die Forstgesetze des Großherzogthums Hessen, drei- bis viermal wöchentlich Revierförster Dr. Klippstein.

Encyclopädie der Bergwerkwissenschaft viermal wöchentlich Derselbe.

Allgemeine Technologie vier- bis fünfmal wöchentlich von 11 — 12 Uhr Professor Dr. Klauaprecht.

Chemische Technologie oder Chemie, angewendet auf Künste und Gewerbe, vier Stunden wöchentlich von 3 — 4 Uhr Privatdocent Dr. Buff.

Derselbe erbietet sich zu einem Examinatorium über Chemie.

G e s c h i c h t e.

Universalgeschichte fünfmal wöchentlich von 1 — 2 Uhr Professor Dr. Schmitthenner.

Allgemeine Geschichte der Kunst und schönen Literatur dreimal wöchentlich von 10 — 11 Uhr Professor Dr. Hillebrand.

Allgemeine Literaturgeschichte dreimal wöchentlich von 2 — 3 Uhr Professor Dr. Adrian.

P h i l o l o g i e.

a) Aelclassische.

Platen's Politeia zweimal wöchentlich von 8 — 9 Uhr Professor Dr. Osann.

Römische Literaturgeschichte viermal wöchentlich von 8 — 9 Uhr Derselbe.

b) Orientalische.

Hebräische Grammatik dreimal wöchentlich von 11 — 12 Uhr Professor Dr. Pfannkuche.

Die Anfangsgründe des Syrischen und Chaldäischen dreimal wöchentlich von 9 — 10 Uhr Derselbe.

c) Neuere Sprachen.

Erklärung von Shakspeare's Henry IV. zweimal wöchentlich. Mit Anfängern im Englischen Goldsmith's Vicar of Wakefield ebenfalls zweimal wöchentlich Professor Dr. Adrian.

Geschichte der französischen Sprache, mit Excursionen über die schwierigen Theile der Grammatik, in drei noch zu bestimmenden Stunden Derselbe.

Erklärung ausgewählter Stellen aus Tasso's Gerusalemme liberata zweimal wöchentlich von 10 — 11 Uhr Derselbe.

Philologisches Seminar.

Die schriftlichen Arbeiten leitet Professor Dr. Osann als Director des Seminars Dienstags von 9 — 10 Uhr. Montags und Donnerstags fährt Derselbe fort in der Erklärung des Quintilian (B. 10.) gleichfalls von 9 — 10 Uhr. Die Erklärung des Hippolytus von Euripides setzt fort Mittwochs und Samstags von 9 — 10 Uhr der Collaborator, Pädagoglehrer Dr. Rettig.

Aesthetik.

Aesthetik s. oben Philosophie.

Stylistik in zwei näher zu bestimmenden Stunden Professor Dr. Braubach.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Uebungen ertheilen:

Im Reiten: Universitätsstallmeister Frankenfeld.

Im der Musik: Cantor Hiepe.

Im Zeichnen: Universitätszeichenmeister Dickoré.

Im Tanzen und Fechten: Universitäts-Tanz- und Fecht-Meister Bartholomay.

Die Universitätsbibliothek ist Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 1 — 2 Uhr offen. Das academische Kunstmuseum wird Sonntags von 9 — 11 Uhr und das naturhistorische Museum Samstags von 1 — 2 Uhr geöffnet.

Sterbefälle.

Gestorben sind:

- 1) am 7. August dieses Jahres der Pfarrer Meiber zu Hopfgarten;
- 2) am 13. August dieses Jahres der Pfarrer Köhler zu Waldgirmes;
- 3) am 6. September dieses Jahres der pensionirte Landgerichtsassessor Klingelhöfer von Alsfeld, zuletzt zu Steinheim.